

Die Radwegesituation in Pfersee: Sammlung bestehender Probleme und Möglichkeiten zur Verbesserung

Der Bürgeraktion liegt die Verbesserung des Radverkehrs als integraler Bestandteil eines modernen, urbanen und umweltfreundlichen Verkehrskonzeptes seit längerem am Herzen. Neben dem Hauptärgernis Pferseer Unterführung gibt es eine Vielzahl von Stellen und Verkehrsführungen, die eine Verbesserung verlangen

Der Bund, das Land Bayern wie auch die Stadt Augsburg bemühen sich derzeit, den Anteil der Radler am Verkehr zu erhöhen. Der Bauausschuss der Stadt Augsburg hat am 8.11.2012 den Grundsatzbeschluss für ein Investitionsprogramm von bis zu zehn Millionen Euro gefasst. Dies soll das Ziel erreichen, bis zum Jahr 2020 den Fahrrad-Anteil am Verkehr von aktuell 15 auf 25 Prozent zu erhöhen. Wir wollen uns als Bürger unseres Stadtteils in diesen Prozess einbringen und eine fahrradfreundliche Gestaltung unseres Stadtteils einfordern

In diesem Dokument haben wir Problemstellen gesammelt und konkrete Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Mit der Konzentration auf einzelne Probleme wollen wir konkreten Handlungsbedarf aufzeigen. Dies steht nicht im Widerspruch zu einer ganzheitlichen Routenplanung für Pfersee und Augsburg sondern untermauert vielmehr die Notwendigkeit, radfreundliche Routen durch Pfersee insbesondere in die Innenstadt zu schaffen

Die gesammelten Lösungsansätze können unmöglich immer eine verbindliche Position der Bürgeraktion wiedergeben. Wir wollen besseren Lösungen nicht im Weg stehen

Um die einzelnen Probleme in der Kommunikation, Priorisierung und Nachverfolgung einfach zu referenzieren, haben wir dreibuchstabile Kürzel vergeben.

Anregungen

Sie können gerne zur Weiterentwicklung dieses Dokumentes beitragen. Bitte schreiben Sie einfach eine Mail an ba@pfersee.de.

Weitergabe

Sie können dieses Dokument verbreiten, vervielfältigen und öffentlich zugänglich machen, es allerdings nicht verändern (Creative Commons-Lizenz  Keine Bearbeitung (No Derivatives)).

Druckqualität

Wegen der Dateigröße verschicken wir dieses Dokument per Mail in reduzierter Auflösung. Sie können sich jederzeit auf www.pfersee.de eine Version in hoher Auflösung herunterladen. Gegen eine Schutzgebühr von 25 € können Sie gerne gedruckte Exemplare erwerben.

Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei

- dem Jugendhaus Pfersee (Linie 3) für zahlreiche Anregungen
- Teilnehmern des Internetforums im Sheridan-Quartier für die initiale Problemliste
- zahlreichen Mitgliedern der Bürgeraktion für fruchtbare Diskussionsbeiträge
- Wolfgang Konrad für die Bilder
- Bernhard Kammerer und Dr. Jens E. Wunderwald für die Zusammenstellung

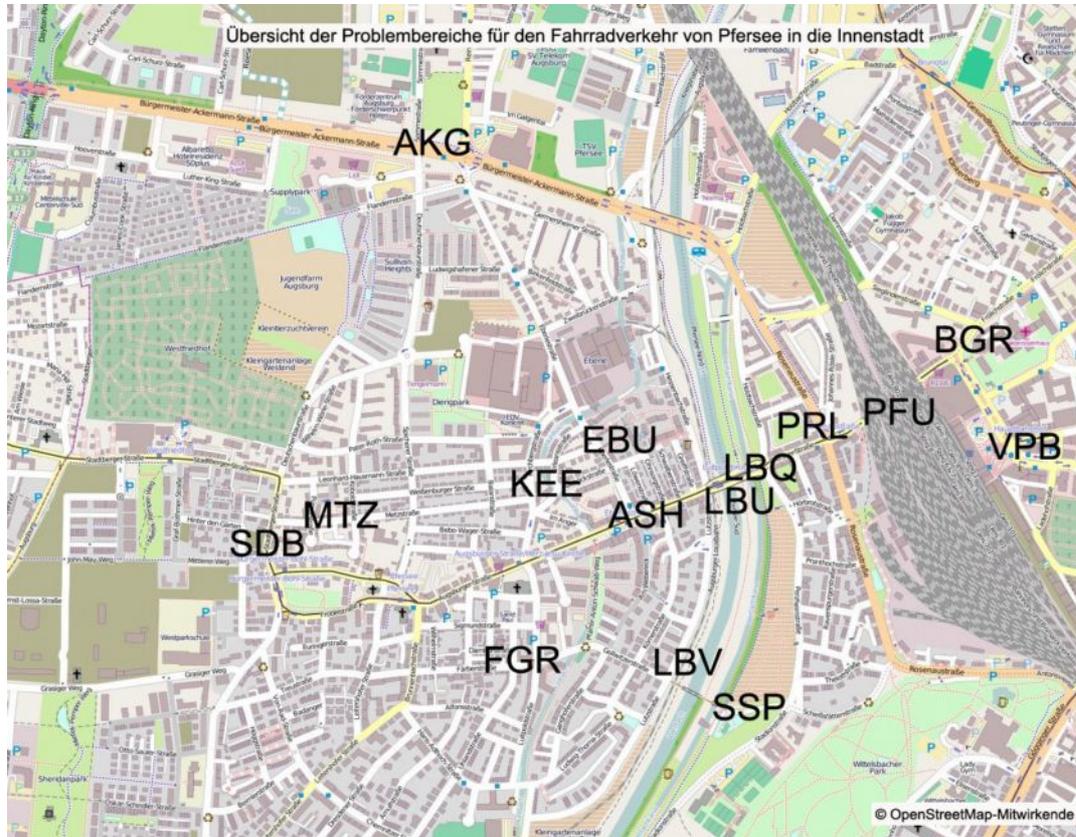
Version dieses Dokumentes

1.2 vom 18.2.2013

Bildnachweis

Alle Karten wurden auf der Basis des gemeinfreien Kartenmaterials von OpenStreetMap erstellt. Das Urheberrecht für alle Fotos liegt bei Wolfgang Konrad.

Übersichtskarte mit allen Problemstellen



Probleme und Lösungsideen

Stadtbergerstr. – Deutschenbaurstr.– Bgm.-Bohl-Str. (Problem SDB)

Ort

Weg in die Stadt: Stadtbergerstraße ab Einmündung Deutschenbaurstraße bis Bgm.-Bohl-Straße

Beschreibung

Geh-Radweg zu eng, ermöglicht keine flotte Fahrt, häufiger Konflikt mit Fußgängern und Besuchern von Geschäften. Teil des Schulweges, Kinder sind gefährdet.

Mögliche Lösung

- Radler auf die Straße
- unterstützt durch Tempo 30
- dies sollte dann bis zur Fröbelstraße durchgezogen werden, da das Abbiegen der Bgm.-Bohl-Straße für Radler und Autofahrer eine verwirrende, unübersichtliche Situation schafft.



Augsburger Str.: Straßenbahnhaltestellen (Problem ASH)

Ort

Augsburger Straße

Beschreibung

Im Bereich der Straßenbahnhaltestellen gefährliche, enge Situation.

Mögliche Lösung

- Umfahrung der Haltestellen ist überall möglich und muss deutlicher gekennzeichnet werden.
- Stadtauswärts betrifft dies auch Haltestelle Eberlestraße (vor dem Bemberg-Center).
- Auch hier muss eine Umfahrung geschaffen und markiert werden.
- Auf guten Winterdienst im Bereich dieser Umfahrungen achten.



Luitpoldbrücke unübersichtlich (Problem LBU)

Ort

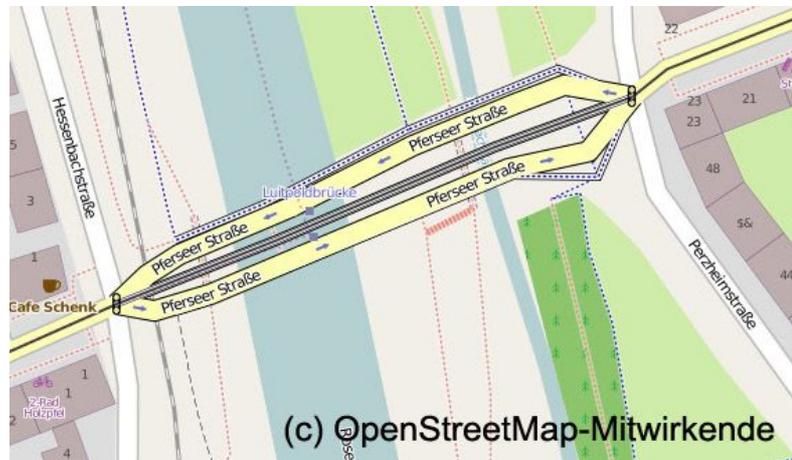
Luitpoldbrücke

Beschreibung

Geh-Radweg, Situation für Radler und Fußgänger unübersichtlich.

Mögliche Lösung

Geh- und Radweg deutlich voneinander trennen (durch Markierung)



Pferseer Str. – Rosenaustr.: Linksabbiegen (Problem PRL)

Ort

Kreuzung Pferseer- Rosenaustraße

Beschreibung

Linksabbiegen für Radler kaum möglich, obwohl dies sogar in die Richtung der Umleitungsempfehlung ginge.

Mögliche Lösung

Radler stellen sich vor dem motorisierten Individualverkehr auf, dies wird entsprechend markiert.



Pferseer Unterführung (Problem PFU)

Ort

Pferseer Unterführung

Beschreibung

auch nach dem Umbau bleibt die Durchfahrung gefährlich, laut und abgasbelastet. Es sind viele Radler und sehr viele Fußgänger unterwegs.

Vorschriftsgemäß auf der Fahrbahn im Tunnel fahrende Radler wurden nun schon mehrmals von Busfahrern angehupt und bedrängt.

Das Ende des gemischte Fuß- und Radwegs in Richtung Pfersee liegt wenige Meter vor der Stelle, an der die Straße wegen

der Straßenbahnhaltestelle nach rechts knickt und so eng wird, dass kaum ein PKW und ein Fahrrad nebeneinander fahren können. Vor dieser Gefahr wird weder der Auto- noch der Fahrradverkehr gewarnt.



Mögliche Lösung

- Tempo 30 in der Unterführung, dies würde auch den Lärm und die Abgase reduzieren, also auch den Fußgängern zugutekommen.
- Sinnvoll und notwendig wäre es natürlich im Zusammenhang mit der Unterquerung des DB-Geländes auch eine attraktive Möglichkeit für Radler zu schaffen.
- Falls dies nicht gelingt, müssen in der PFERSEE Unterführung auf beiden Seiten klar getrennte Geh- und Radwege geschaffen werden. Dies ist durch Verengung der Fahrbahnen, vor allem wenn die Tram wegfällt, möglich.
- Vorläufig könnte der gemischte Fuß- und Radweg ca. 10 m weiter bis nach dieser Engstelle geführt werden. Da ist der Wechsel auf die Fahrbahn - für den der Bordstein hier abgeflacht werden müsste - gefahrlos, weil die Fahrbahn breiter ist und die Autos ohnehin oft vor der Ampel stehen.



Viktoriastr. – Bahnhofsvorplatz (Problem VBP)

Ort

Viktoriastraße,
Bahnhofsvorplatz

Beschreibung

häufige Behinderung durch
parkende Autos und
unübersichtliche Situation für
Fußgänger mit entsprechender
Behinderung für Radler und
Fußgänger.

Mögliche Lösung

- Kontrolle der Falschparker
- Abbau des Radweges ab Einmündung Prinzregentenstraße bis zur Einfahrt in das „Bahn-Parkhaus“ an der Halderstraße (Abbiegung Ladehöfe)
- in diesem Bereich ist aus Sicherheitsgründen ohnehin höchstens Tempo 30 möglich, was auch angeordnet werden müsste.





Schießstättenstr. – Stadionstr. – Perzheimstr. (Problem SSP)

Ort

Kreuzung Schießstätten-
Stadion- und Perzheimstraße.

Beschreibung

Das Überqueren der
Stadionstraße aus der
Schießstättenstraße ist höchst
gefährlich, die bestehende
Ampelanlage ist für Radler in
Richtung Innenstadt nur sehr
umständlich und mit großem
Zeitverlust zu bedienen.

Außerdem müssen Radler
dann ohne Schutz nochmals
die Schießstättenstraße
queren.



Mögliche Lösung

Ampelanlage so umbauen, dass der Radler sich auch von der Südseite der Schießstättenstraße das Signal holen kann.



Einfahrt Brauerei und Gastronomie Riegele (Problem BGR)

Ort

Stadtauswärts Einfahrt zu
Brauerei und Gastronomie
Riegele.

Beschreibung

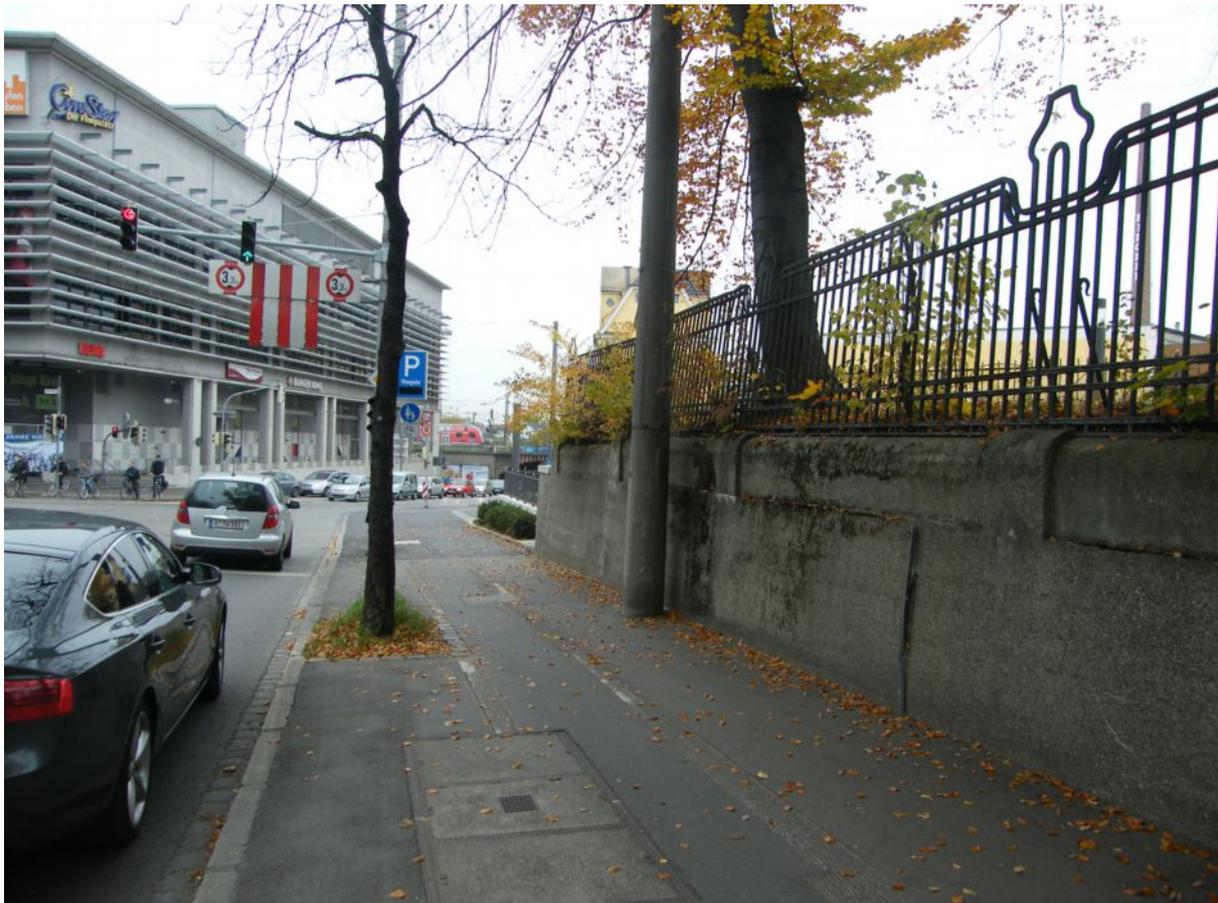
Radweg eng, ein Mast
behindert zusätzlich. Gefährliche
Ein- und Ausfahrt, Radweg in
sehr schlechtem Zustand, häufig
zugeparkt.

Im Winter wird am Ende des
Radweges (Einfahrt zur Straße)
der Schnee abgeladen.



Mögliche Lösung

- Radweg deutlich farbig markieren und reparieren
- Kontrolle der Falschparker
- Ende des Radweges von Schneehaufen freihalten.



Eberlestr.: unidirektional (Problem EBU)

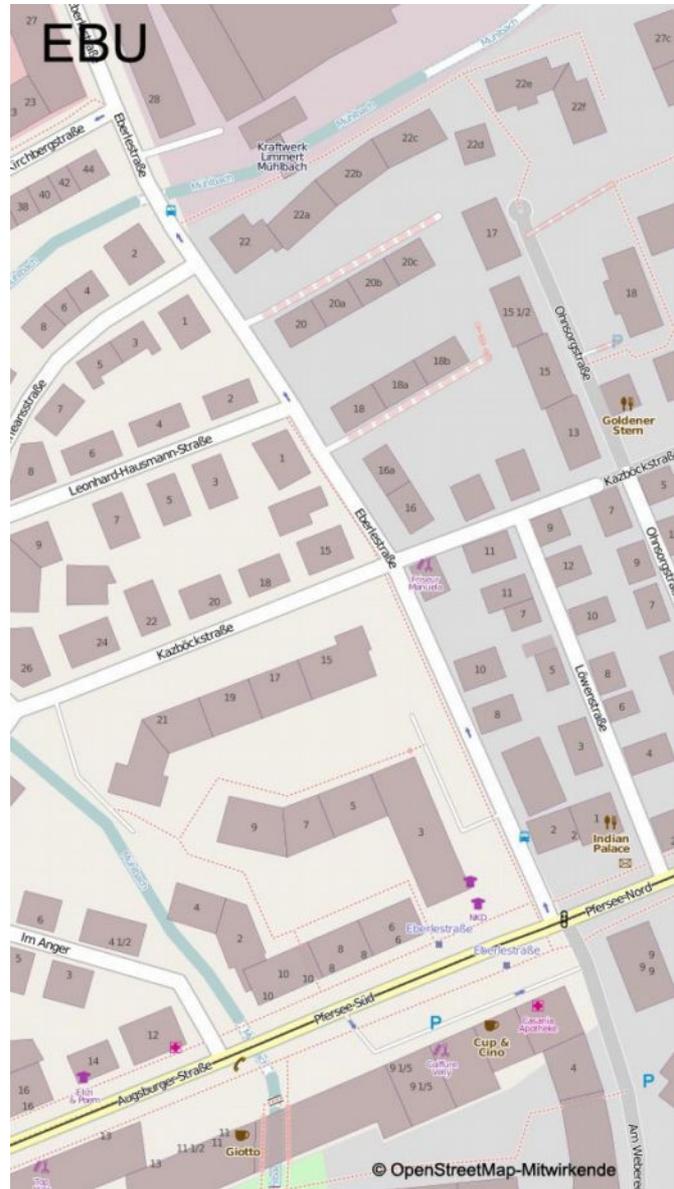
Ort
Eberlestraße

Beschreibung

Busfahrer nehmen zu wenig Rücksicht auf Radler, obwohl die Straße übersichtlich ist, ist der Teil der Einbahnstraße nicht für Radler freigegeben.

Mögliche Lösung

- Einbahnstraße in beide Richtungen für Radler freigegeben
- Busfahrer zu Rücksicht anhalten.



Kirchbergstr.: Einbahnstr. und Einmündende Str. (Problem KEE)

Ort

Kirchbergstraße

Beschreibung

In Richtung Norden wurde ein Radweg gegen die Einbahnstraße angelegt, der endet aber an der Abzweigung Im Anger.

Einmündende Straßen, wie Metzstraße, Weißenburger Straße und Leonhard-Hausmann-Straße sind so nicht anfahrbar.

Mögliche Lösung

Die Straße ist übersichtlich und breit genug um sie bis zur Leonhard-Hausmann-Straße für Radler gegen die Fahrtrichtung freizugeben.



Metzstraße (Problem MTZ)

Ort
Metzstraße



Beschreibung

Die Straße wird viel von Radlern befahren. Sie ist aber eng und viele Autofahrer nehmen keine Rücksicht, sondern erwarten, dass Radler auf Gehsteig ausweichen oder absteigen.

Die größte Gefahrenstelle lauert an der Kreuzung mit der Spicherer Straße, an der rechts vor links gilt. Sie ist völlig unübersichtlich. Dennoch fahren Auto- und vor allem Radfahrer in beiden Richtungen mit hohem Tempo (da reichen 20 km/h) durch.

Möglich Lösung

- Radlerstraße einrichten
- oder endlich das vom Stadtrat beschlossene Beruhigungskonzept (Verkehrsberuhigung Pfersee) für diese Straße realisieren. Danach wird die West-Ostrichtung für den motorisierten Verkehr durch ein kurzes Stück Einbahnstraße unterbrochen (Radler dürfen aber durchfahren). Dies reduziert den Durchgangsverkehr und erleichtert die Situation für Radler deutlich.
- Warnschild „gefährliche Kreuzung“ (Zeichen 102), das aus nördlicher Richtung bereits montiert ist. Man könnte es allen vier Richtungen auf die Fahrbahn aufmalen.



Ackermannstr. (Problem AKG)

Ort

Radweg Ackermannstraße



Beschreibung

In den Kreuzungsbereichen teilweise schwierige Situation für Radler, die Grünphase ist beim Überqueren nicht durchgängig.

Der Radweg entlang der Straße ist unattraktiv und laut.

Im weiteren Verlauf in Richtung Innenstadt lauert nach Aussagen der Polizei in der Holzbachstrasse ein besonderer Gefahrenpunkt, da rechtsabbiegende Autos nicht mit den Radlern in der „falschen“ Richtung rechnen.

Mögliche Lösung

- Verbesserung der Ampelschaltung.
- Entlang des ehemaligen Lokalbahngleises (zum Heizwerk der ehemaligen Kaserne) ließe sich ein attraktiver Radweg bis zur Hessenbachstraße einrichten, die Querung der einmündenden Straße muss allerdings geklärt werden.
- Ohne Problem wäre bereits jetzt die Verbindung von der Eberlestraße zur Hessenbachstraße auf dem ehemaligen Lokalbahngleis.
- Der schöne Weg durch den „Wald“ hinter der Tankstelle sollte für die Radler freigegeben werden (anstelle der Route neben der Straße). Ohnehin fahren schon jetzt alle Radler hier
- Das Fahrradverbotsschild an der Einfahrt in die Holzbachstrasse auf der rechten Seite der Fahrbahn (von der Ackermannstrasse kommend) sollte sofort abgeschraubt werden, damit Radler den unfallträchtigen Weg auf der anderen Seite vermeiden können.



Lutzstr.: Verkehrsberuhigung (Problem LVB)

Ort
Lutzstraße

Beschreibung

Die Verkehrsberuhigung hat die Situation für Anwohner verbessert, für Radler aber verschlechtert.

Autofahrer versuchen, auch auf gefährliche Weise, die Radler zu überholen.

Radler fühlen sich verunsichert.

Mögliche Lösung

- Die Einbauten zur Verkehrsberuhigung so verändern, dass Radler zwischen Gehweg und diesen Einbauten einen geraden und sicheren Weg haben.
- Stadteinwärts könnte man den Fußweg unter den Linden vielleicht für Radler freigeben.

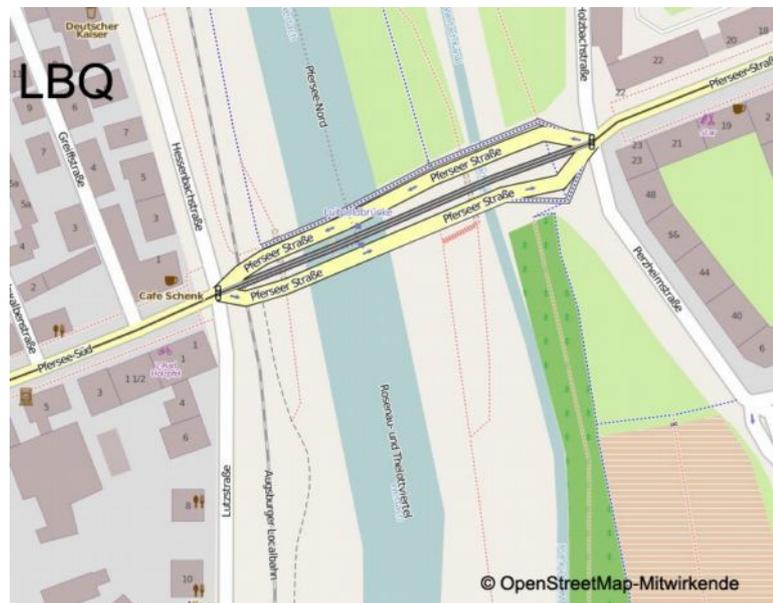


Luitpoldbrücke: Querung (Problem LBQ)

Ort
Luitpoldbrücke

Beschreibung
Die Brücke lässt sich auf der Westseite (Pferseer Seite) nicht unterqueren, die oberirdische Querung ist umständlich, wird deshalb nicht angenommen und führt so zu gefährlichen Situationen.

Mögliche Lösung
Querungsmöglichkeit unter der Brücke schaffen (überschaubarer Aufwand).



Färber-Gollwitzerstraße: Radstraße (Problem FGR)

Ort

Färber-Gollwitzerstraße



Beschreibung

Vor allem im Winter für Radler eine wichtige Umfahrung der Augsburgs Straße. Der Winterdienst ist hier allerdings sehr mangelhaft.

Mögliche Lösung

- Auf guten Winterdienst in diesem Bereich achten.
- In Fahrradstraße umwandeln



Hessenbachstr.: Fußweg (Problem HBF)

Ort

Hessenbachstraße. Fußgängerwege zwischen Luitpoldbrücke und Ackermannstraße

Beschreibung

Es gibt keine ausgewiesenen Radwege, deshalb fahren viele Radfahrer auf den Fußwegen. Dies führt zu sehr gefährlichen Situationen für alle Beteiligten.

Tagsüber nutzen zwar viele Radler die Möglichkeit den erlaubten Weg direkt an der Wertach, aber besonders bei Dunkelheit wird diese Möglichkeit verständlicherweise gemieden.

Mögliche Lösung

- Weg an der Wertach beleuchten. Eventuell mit Bewegungsmeldern. Dies gibt es in anderen Städten schon.
- Die Fußgängerwege, die ja bisher schon verbotenerweise stark von Radlern frequentiert werden, offiziell als Weg für Fußgänger und Radler freigeben. Allerdings Maßnahmen ergreifen, dass die Geschwindigkeit der Radler bei der Gemischnutzung reduziert wird.



Nestackerweg (Problem NAW)

Ort

Nestackerweg

Beschreibung

Auf dem Mittleren Weg und John-May-Weg hat sich eine viel befahrene Fahrradachse nach Stadtbergen ergeben; durch die Unterführung hinter der Norma kommt man gut zum Stadtberger Hallenbad (und weiter). Gefährlich ist aber die Überquerung des Nestackerwegs, auf dem schnell und viel gefahren wird.

Mögliche Lösung

Hier wäre eine Verkehrsinsel in der Mitte eine gute Querungshilfe. Die Stelle liegt aber bereits in Stadtbergen.



Pferseer Str. – Bahnhof (Problem PSB)

Ort

Pferseer Straße Richtung Bahnhof zwischen Lutpoldbrücke und Tunnel

Beschreibung

Gerade in der Berufsverkehrszeit mit Stau auf der Fahrbahn wirkt sich der fehlende Radweg schlecht aus. Die Radwegabfahrt nach der Kreuzung am Matratzenladen ist oft zugeparkt.

Natürlich sind auch entgegenkommende Radler, ob auf Fußweg oder diagonal über die Fahrbahn an der Ampel (vor allem der nach der Lutpoldbrücke) äußerst unschön.

Mögliche Lösung

Vielleicht könnte man das Autoparken dort einschränken oder eine Fahrbahnradwegflucht einrichten und auch hier öfter polizeilich einschreiten.



Ecksituation am Fuggerstadtcenter (Problem FSZ)

Ort

Ecksituation am Fuggerstadtcenter gegenüber Riegele Einfahrt

Beschreibung

Eine unnütze Treppe und ein ebensolches Hauseck verschärfen hier das Aufeinandertreffen vieler Radler, Geisterradler und Fußgänger.

Mögliche Lösung

Die Zentralität der Stelle rechtfertigt bauliche Maßnahmen, zumindest den Abriss der störenden und auch hässlichen Treppe.



Inhaltsverzeichnis

Stadtbergerstr. – Deutschenbaurstr.– Bgm.-Bohl-Str. (Problem SDB).....	3
Augsburger Str.: Straßenbahnhaltstellen (Problem ASH).....	4
Luitpoldbrücke unübersichtlich (Problem LBU).....	5
Pferseer Str. – Rosenaustr.: Linksabbiegen (Problem PRL).....	6
Pferseer Unterführung (Problem PFU).....	7
Viktoriastr. – Bahnhofsvorplatz (Problem VBP).....	9
Schießstättenstr. – Stadionstr. – Perzheimstr. (Problem SSP).....	11
Einfahrt Brauerei und Gastronomie Riegele (Problem BGR).....	12
Eberlestr.: unidirektional (Problem EBU).....	13
Kirchbergstr.: Einbahnstr. und Einmündende Str. (Problem KEE).....	14
Metzstraße (Problem MTZ).....	15
Ackermannstr. (Problem AKG).....	16
Lutzstr.: Verkehrsberuhigung (Problem LVB).....	18
Luitpoldbrücke: Querung (Problem LBQ).....	19
Färber-Gollwitzerstraße: Radstraße (Problem FGR).....	20
Hessenbachstr.: Fußweg (Problem HBF).....	21
Nestackerweg (Problem NAW).....	22
Pferseer Str. – Bahnhof (Problem PSB).....	23
Ecksituation am Fuggerstadtcenter (Problem FSZ).....	24